

Protokoll des 71. Treffens des NK Mitte

am 18.02.2021, 19.00-20.30 Uhr
 als Videokonferenz

Zugeschaltete gemäß Teilnahmeliste.

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Anne Gast begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

Inhalt

Protokoll des 71. Treffens des NK Mitte	1
TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung	1
TOP 2 Aktuelles	1
2.1. Bericht der Sprecherin.....	1
TOP 3 Kurzbericht: Schnee und Eis - ein Grund zu Hause zu bleiben? Kurzer Überblick über arbeitsrechtliche Vorschriften.....	2
TOP 4 Online-Angebote des NK Mitte. Heute: Sprachcafé mit Abstand (Johannes Rapps).....	3
TOP 5 Anekdoten aus der Flüchtlingsarbeit (Lesung / Buchvorstellung)	3
TOP 6 Sonstiges und Termine	3

TOP 2 Aktuelles

2.1. Bericht der Sprecherin

Anne Gast berichtet als Sprecherin des NK Mitte von aktuellen Entwicklungen:

- **Online-Beratungsangebot** des NK Mitte ist am Mittwoch, dem 10.02.21 gestartet. Der nächste Termin findet am 24.02.21 um 19 Uhr und dann weiterhin im 14-tägigen Rhythmus statt.
- **Maskenspende** – Die Firma deister electronic aus Barsinghausen hat dem NK Mitte 1.000 doppelagige Stoffmasken zur Weiterverteilung gespendet. Diese Masken lagern zurzeit bei Anne Gast. Es werden noch Maskenverteiler*innen und Masken-Interessent*innen gesucht.
- **Sicherung des Lebensunterhalts** – Das IQ-Netzwerk hat eine übersichtliche tabellarische Arbeitshilfe zum Thema [Mindesteinkommen und Sicherung des Lebensunterhalts bei Aufenthalt zu Bildungs- und Erwerbszwecken](#) zusammengestellt.

- **intoStudy** – Das Projekt der Leibniz Universität (Beginn Mitte März) nimmt noch Bewerbungen für die Studienvorbereitung für Geflüchtete bis zum 25. Februar an. Kontakt: <mailto:intostudy@hs-hannover.de>
- **Solidarische Stadtkarte** – Diese Karte von Ökostadt e.V. gibt es seit Ende 2020. Auf ihr sind viele soziale, ökologische, alternative, engagierte Projekte, Vereine, Läden und vieles mehr zu finden. Die Karte ist als Hardcopy in allen Lose-Läden in Hannover oder beim WiLa gegen eine solidarische Spende zu erhalten. Der NK Mitte hat seine Kontaktdaten eingereicht, um zukünftig ebenfalls auf der Karte aufgeführt zu werden.
Online unter <https://www.oekostadt.de/climateactionmap/> oder als PDF [Solidarische Stadtkarte](#)
- **Brückenbauer*innen** – Das Projekt Brückenbauer*innen ist jetzt auch online präsent. Die Kurzprofile der Teammitglieder sind einsehbar unter [Team Brückenbauer*innen](#).
- **Erfolgreich Dual** – Das Projekt "Erfolgreich Dual" mit seiner LERNWERKSTATT ist nach Aufhebung der Lockdown-Maßnahmen wieder mittwochs (17.00-20.30 Uhr) im Stadtteilzentrum "Weiße Rose" im Stadtteil Mühlenberg aktiv. Weitere Informationen sowie Anmeldungen zur LERNWERKSTATT sind unter der Telefonnummer 0152-28945796 (auch WhatsApp & Signal) oder über die E-Mail-Adresse <mailto:kontakt@beratundtat.de> möglich.
- **Maßnahme BOF** – Das Projekt IHAFa der Handwerkskammer Hannover „Maßnahme BOF – Berufliche Orientierung für Zugewanderte“ kann wie geplant am 01. März 2021 starten. Geboten wird eine fundierte Vorbereitung auf eine Ausbildung im Handwerk. Ziel ist der Beginn einer Ausbildung im August 2021. Genauere Infos findet ihr [hier](#).
- **Bewerbung Niedersächsischer Integrationspreis** – Der NK Mitte hat in diesem Jahr eine Bewerbung eingereicht. Thema ist „Integration in Zeiten von Corona“. Es werden vier Preise zu jeweils 6.000 Euro vergeben. Drücken wir alle dem NK Mitte fest die Daumen!

TOP 3 Kurzbericht: Schnee und Eis - ein Grund zu Hause zu bleiben? Kurzer Überblick über arbeitsrechtliche Vorschriften

Patricia Tuschling-Moch, aktive Ehrenamtliche und Mitglied der Koordinierungsrunde im NK Mitte, gibt einen Überblick über Rechte und Pflichten im Arbeitsleben, die insbesondere jungen Auszubildenden zum Teil nachdrücklich deutlich gemacht werden müssen.

- Pünktlich am Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz erscheinen, auch bei Eis und Schnee, auch wenn die Üstra streikt.
- Im Krankheitsfalle sofort telefonisch den Arbeitgeber informieren, auch mit einer Einschätzung, wie lange man voraussichtlich ausfallen wird. Spätestens am 3. Tag muss die ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung dem Arbeitgeber vorgelegt werden.
- Schwarzarbeit ist nicht zulässig. Nebentätigkeiten müssen dem Arbeitgeber mitgeteilt werden und können ggfs., aber nicht willkürlich, abgelehnt werden.
- Es sollten keine Firmeninterna oder negative Äußerungen über den Arbeitgeber insbesondere über die Social Media verbreitet werden.
- Das Verhalten im Privatleben darf die Arbeitsfähigkeit nicht beeinträchtigen. Beispiel: Am Wochenende so stark feiern, dass am Montag nicht gearbeitet werden kann.

TOP 4 Online-Angebote des NK Mitte. Heute: Sprachcafé mit Abstand (Johannes Rapps)

Johannes Rapps berichtet vom Online-Sprachcafé, das seit Mitte Dezember 2020 dienstags von 18.30 – 20.00 Uhr stattfindet. Das Sprachcafé wurde vor rund 5 Jahren in der Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen Maritim-Hotel gegründet und ist gegenwärtig in den Gemeinderäumen der reformierten Kirche in der Lavesallee angesiedelt. Zunächst handelte es sich um eine reine Männergruppe mit recht geringen Sprachkenntnissen. In den Präsenzveranstaltungen vor Dezember 2020 waren Diskussion in kleinen Gruppen, dann auch mit Eingehen auf unterschiedliche Sprachniveaus, möglich.

Im Online-Sprachcafé, gegründet wegen der Corona-Kontaktbeschränkungen, hat sich die Gruppe sehr gut entwickelt. Regelmäßig kommen ca. 9-13 Teilnehmer*innen inkl. 3-4 Personen vom Team (Folker Thamm, Gisela Kudrass, Carolin Bensch, Johannes Rapps) zusammen. Aktuell sind Männer und Frauen gleich stark vertreten. Sie stammen aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern (u. a. Libanon, Syrien, Ägypten, Kasachstan). Das Bildungsniveau der Teilnehmer*innen ist sehr hoch (Student*innen, Mediziner*innen vor Fachsprachprüfung, Auszubildende) ebenso wie das B2-Sprachniveau. Der Gesprächsinhalt ist jetzt strategischer und koordinierter ausgerichtet, im Gegensatz zum vorher herrschenden Small Talk. Die wöchentlichen Themen werden durch die Teilnehmer*innen vorbereitet inkl. Fragen, z. B. „Kunststoff - Fluch oder Segen“, „Corona – Coronapolitik“, Arzt-Patienten-Gespräch usw.

Die Termine für das Online-Sprachcafé sind bereits bis August 2021 angelegt. Sie werden über verschiedene Kanäle (z. B. WhatsApp) verbreitet, z. T. auch von den Teilnehmer*innen weitergegeben. So schalten sich jetzt Teilnehmer*innen aus der ganzen Bundesrepublik von Barsinghausen über Brandenburg bis nach Stuttgart zu. Wir wünschen dem Online-Sprachcafé noch viele weitere anregende Treffen und Kontakte!

TOP 5 Anekdoten aus der Flüchtlingsarbeit (Lesung / Buchvorstellung)

Anne Gast stellt das Buch von Brigitte Heidebrecht: „Fernreise daheim - Von Flüchtlingen, Kulturen, Identitäten und anderen Ungereimtheiten“ vor.

Die verflochten kulturellen Unterschiede... Mit Empathie und Humor erzählt Brigitte Heidebrecht von den Stolpersteinen der Integration. Konkret und lebendig vermittelt ihr Buch interkulturelle Aha-Erlebnisse.

Das Kapitel „Sich einen Namen machen“ wird von Anne Gast vorgelesen. In dem Kapitel wird verdeutlicht, wie unterschiedlich das „Sich einen Namen machen“ aufgefasst und interpretiert werden kann. Hier findet ihr [Mehr zum Buch](#).

Es werden auch immer wieder Online-Lesung angeboten. Der nächste Termin ist am Do., 25. Februar 2021 um 19:00 Uhr. Die Lesung ist kostenlos. Die Anmeldedaten sowie weitere Termine in den kommenden Monaten findet ihr [hier](#).

TOP 6 Sonstiges und Termine

- Malte Schubert berichtet über einen afghanischen Geflüchteten, den er begleitet. Der junge Mann hat im 3. Anlauf dank kräftiger Unterstützung von mehreren Seiten den Abschluss als Fachkraft für Gastronomie geschafft und dank der Beziehungen seiner Unterstützer auch noch einen Job im Einzelhandel bekommen.
- Helga Berndmeyer berichtet von zwei Familien in Bothfeld, die auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen sind. In der einen Familie leben zwei Kinder (5. und 6. Klasse), die **Nachhilfe** benötigen. Im anderen Fall handelt es sich um eine alleinerziehende Mutter, deren Kinder noch nicht zur Schule gehen. **Wer helfen kann, melde sich bitte bei [Helga Berndmeyer](#).**

- Außerdem berichtet Helga von einer Frau, die mit einem Libanesen ein Sprach-Tandem bildet und sehr gute Erfahrungen rückgemeldet hat. Wichtig sind bei einem Tandem regelmäßige Termine, damit das Tandem wegen Schüchternheit nicht wieder einschläft.
- Im Sommer werden einige Kinder von Geflüchteten aus dem NK Mitte eingeschult. In den letzten Jahren gab es die Möglichkeit über das UFU-Schulranzenprojekt kostenfrei Schulranzen zu bekommen. Wer Bedarf hat bitte bei inge.osterwald@nk-mitte.de melden.
- Kurt Wiemann berichtet von seinen Erfahrungen, die er als Hausverwalter mit Migrant*innen macht und welche Möglichkeiten, aber auch Grenzen, der Unterstützung er hat und einsetzt. Aktuell sind zwei Wohnungen zu vergeben. Eine 4 Zi.-Wohnung (80 qm) in der Südstadt und eine möblierte 3-Zi.-Wohnung in Stöcken. Kontakt: <mailto:Kurt@Wiemann-Immobilien.de>
- Claudia Baumgärtel berichtet von einem Youtube-Beitrag „[Die beste Instanz](#)“ als Antwort auf „Die letzte Instanz“ mit guter und breitgefächelter Diskussion.
- Thomas Bestle vom Fachbereich Soziales -Migration und Integrationsmanagement für Flüchtlingsunterkünfte der Stadt Hannover hat als Gast teilgenommen, um Themen und Fragen für das Stadt-Integrationsmanagement mitzunehmen.
- Das nächste Nachbarschaftskreistreffen findet am **Donnerstag, dem 18.03.2021 um 19:00 Uhr wieder online** statt. Weitere Informationen folgen als Email.

Für das Protokoll

Melanie Dabelstein-Fischer, 18. Februar 2021